Mathematik für Informatiker Kombinatorik, Stochastik und Statistik

 $\ddot{\mathbf{U}}$ bungsblatt 6

Tom Paßberg , Iain Dorsch

Aufgabe 1

a)

Es gibt n! Möglichkeiten n Personen auf
n Stühlen zu platzieren. Es gibt n Möglichkeiten jede Anordnung zu d
rehen.

Es gibt demnach $\frac{n!}{n} = (n-1)!$ mögliche Anordnungen.

b)

Mögliche Anordnungen für $\{1, 2, 3, 4\}$:

Aufgabe 2

a)

Sei die Warscheinlichkeit eine 1 zu würfeln P(1). Dann gilt

$$P(2) = 2 \cdot P(1)$$

$$P(3) = 3 \cdot P(1)$$

$$P(4) = 4 \cdot P(1)$$

$$P(5) = 5 \cdot P(1)$$

$$P(6) = 6 \cdot P(1)$$

Die Summe der Warscheinlichkeiten muss 1 sein, also gilt

$$1 = P(1) + 2 \cdot P(1) + 3 \cdot P(1) + 4 \cdot P(1) + 5 \cdot P(1) + 6 \cdot P(1)$$

$$1 = 21 \cdot P(1)$$

$$P(1) = \frac{1}{21}$$

Die Warscheinlichkeiten sind

$$P(1) = \frac{1}{21}$$

$$P(2) = \frac{2}{21}$$

$$P(3) = \frac{3}{21}$$

$$P(4) = \frac{4}{21}$$

$$P(5) = \frac{5}{21}$$

$$P(6) = \frac{6}{21}$$

b)

Die Warscheinlichkeit eine ungerade Zahl zu würfeln ist

$$P(1) + P(3) + P(5) = \frac{1}{21} + \frac{3}{21} + \frac{5}{21}$$
$$= \frac{3}{7}$$

Aufgabe 3

a)

Induktionsanfang

Für m=1 ist die Warscheinlichkeit mit einem n-seitigen Würfel eine 1 zu würfeln $\frac{1}{n}$.

Die Warscheinlichkeit keine 1 zu würfeln ist $P(1) = 1 - \frac{1}{n} = \left(1 - \frac{1}{n}\right)^1$

Induktionsvoraussetzung

Für ein beliebiges aber festes m ist die Warscheinlichkeit mit einem n-seitigen Würfel mit m würfen keine 1 zu würfeln

$$P(m) = \left(1 - \frac{1}{n}\right)^m$$

Induktionsschritt $m \rightarrow m+1$

Jeder weitere Wurf hat eine Warscheinlichkeit von $1 - \frac{1}{n}$ keine 1 zu würfeln.

$$P(m+1) = P(m) \cdot \left(1 - \frac{1}{n}\right) \tag{1}$$

$$= \left(1 - \frac{1}{n}\right)^m \cdot \left(1 - \frac{1}{n}\right) \tag{2}$$

$$= \left(1 - \frac{1}{n}\right)^{m+1} \tag{3}$$

(2) gilt nach der Induktionsvoraussetzung.

b)

Zu zeigen:

$$\lim_{n\to\infty} \left(1 - \frac{1}{n}\right)^{n\cdot\ln(2)} = \frac{1}{2}$$

Beweis:

$$\lim_{n \to \infty} \left(1 - \frac{1}{n} \right)^{n \cdot \ln(2)} = \lim_{n \to \infty} e^{n \cdot \ln(2) \cdot \ln(1 - \frac{1}{n})}$$

$$= \lim_{n \to \infty} 2^{n \cdot \ln(1 - \frac{1}{n})}$$

$$= \lim_{n \to \infty} 2^{\ln((1 - \frac{1}{n})^n)}$$

$$= 2^{\ln(\lim_{n \to \infty} (1 + \frac{-1}{n})^n)}$$

$$= 2^{\ln(e^{-1})}$$

$$= 2^{-1}$$

$$= \frac{1}{2}$$

$$(4)$$

$$(5)$$

$$= (6)$$

$$= 2^{\ln((1 - \frac{1}{n})^n)}$$

$$= (7)$$

$$= (8)$$

$$= (9)$$

$$= (10)$$

- (4) folgt aus dem Hinweis auf dem Übungsblatt.
- (8) folgt aus Skript Lemma 3.8.4.

Aufgabe 4

Programmcode in Rust:

```
fn multimenge(input: &Vec<u8>, n: u8) -> Vec<Vec<u8>>> {
1
2
        if n == 0  {
            return vec![vec![]];
3
4
5
            return input.iter().map(|&x| vec![x]).collect();
6
7
        multimenge(input, n-1).iter().flat_map(|x|)
8
9
            input.iter()
10
                 . filter(|&y| x[x.len() - 1] \le *y)
11
                 . map ( | y : &u8 | {
                     let mut z = x.clone();
12
13
                     z.push(*y);
14
15
        ).collect()
16
17
```

Funktionsaufruf:

Ausgabe: